Beobachter-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1958)**

Heft 59

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Helles Meteor mit Leuchtkugel am 17. Januar 1958

Herr Uhlmann, PTT-Wagenführer in Uznach (SG) meldete folgende Beobachtung: Am 17. Jan. 1958, um $19^h11^m30^s$ MEZ erschien in Zenitnähe, aus Südosten kommend, ein weisses Meteor, dessen Farbe in etwa 70° Höhe gegen Nordwesten in Rot überging, dann in 45° Höhe im NW in Grün wechselte und, zuletzt an Helligkeit abnehmend, bläulich, in ca. 20° Höhe im NW erlosch. Die Erscheinung dauerte 6 Sekunden. Bei der stärksten Entwicklung war ein leuchtender Ball von der grobgeschätzten Grösse von 5—10 Bogenminuten Durchmesser sichtbar. Der Beobachter kennt normales Aussehen von Sternschnuppen und Meteoren. Er erklärte, der Anfang der Erscheinung hatte Aehnlichkeit mit einem gewöhnlichen Meteor. Nachher glich die Erscheinung eher einer leuchtenden Christbaumkugel, die aber wesentlich kleiner als der Mond erschien.

Beurteilt nach dem Aufleuchtepunkt und der Beobachtungsdauer ergibt sich bei Annahme einer minimalen Höhe von 50 km für den Punkt des Erlöschens eine horizontale Geschwindigkeitskomponente von 25 km/sec; bei Annahme des Erlöschens in 150 km Höhe resultiert eine solche von 75 km/sec. Der Aufleuchtepunkt könnte in der F-Schicht (400 km), der Endpunkt in der E-Schicht gelegen haben. Die absolute Geschwindigkeit würde sich dann zu 100 km/sec ergeben.

Ein Swissair-Pilot, der von Hannover kommend in Kloten eintraf, erklärte mir auf meine Anfrage, dass er um ca. 19^h11^m MEZ für kurze Zeit eine helle Leuchterscheinung gesehen habe, die sofort erlosch. Die vom Piloten angegebene Richtung führt in die Gegend von Amsterdam-Brüssel; er könnte somit die Endphase der Erscheinung gesehen haben. Allfällige weitere Beobachter werden um Mitteilung gebeten. W. Brunner-Hagger, Kloten

---

Beobachter-Ecke

Besondere Himmelserscheinungen März-Mai 1958

Venus erreicht als heller Morgenstern am 9. April eine grösste westliche Elongation von der Sonne. Im Laufe des Monats März ändert sich ihre Phase (Sichelgestalt) noch ziemlich rasch. — Jupiter durchläuft am 17. April seine diesjährige Opposition zur Sonne und ist trotz seiner südlichen Deklination (—9°) fast die ganze Nacht ziemlich günstig zu beobachten. — Es treten zahlreiche aussergewöhnliche Trabantenerscheinungen ein. Weitere Einzelheiten über alle Erscheinungen im Jahrbuch «Der Sternenhimmel 1958».